

## *Call for Participants*

### **Dissertations-Workshop**

veranstaltet von der DGPuK-Fachgruppe Journalistik/Journalismusforschung & dem Mittelbaunetzwerk Journalismusforschung (mijof)

**am 09. September 2026 in Köln**

im Vorfeld der Tagung

*„Neue Akteur\*innen, neue Kanäle, neue Formate – Qualität im Journalismus“*

veranstaltet von der DGPuK-Fachgruppe Journalistik/Journalismusforschung

Wie in den vergangenen Jahren wird auch 2026 im Vorfeld der Fachgruppentagung wieder ein Dissertations-Workshop stattfinden. Die Veranstaltung bietet Doktorand:innen aus dem Bereich der Journalistik/Journalismusforschung die Gelegenheit, sich über ihre Projekte auszutauschen und Feedback von renommierten Vertreter:innen des Fachs zu erhalten. Der Workshop wird von der Fachgruppe gemeinsam mit dem Mittelbaunetzwerk Journalismusforschung organisiert.

Der Call richtet sich an alle Doktorand:innen, die im Bereich Journalistik/Journalismusforschung promovieren. Es sind explizit auch Personen angesprochen, die (noch) nicht Mitglied in der DGPuK sind oder berufsbegleitend promovieren.

Der Workshop findet am **09. September 2026 von 14:30 bis 18:30 Uhr in Köln** statt. Unmittelbar im Anschluss an die Veranstaltung ist eine Teilnahme an der Fachgruppentagung möglich (gesonderte Anmeldung erforderlich). Die Präsentationen im Workshop sind nicht an das Tagungsthema gebunden.

Der Workshop dient primär der Präsentation und Diskussion des eigenen Dissertationsprojekts. Pro Präsentation sind 15 Minuten Vortrag plus 30 Minuten Diskussion vorgesehen. Die Diskussion erfolgt interaktiv und umfasst (1) eine *Peer Response*, d.h. Feedback aus der Gruppe der Promovierenden, (2) eine *Expert Response*, d.h. Feedback von einer:m Senior Scholar, und (3) *Feedback aus dem Plenum*. Als Senior Scholars für die Expert Response werden Wissenschaftler:innen eingeladen, die mit dem jeweiligen Themenfeld vertraut sind. Weitere Hinweise zum Ablauf erhalten die Teilnehmenden rechtzeitig vor der Veranstaltung. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bewerbungen für den Workshop sollten umfassen:

- ein *kurzes Anschreiben* (mit Angaben zur persönlichen Motivation zur Teilnahme am Workshop, Status Quo des Qualifizierungsweges/der Doktorarbeit, angestrebte Ziele)
- *Dissertationsthema* (Extended Abstract mit maximal drei Seiten; ggf. plus Anhang) und Betreuer:in der Dissertation inklusive Information zum angestrebten Abgabedatum
- *Liste der Publikationen* (falls vorhanden)

Die Bewerber:innen erklären sich dazu bereit, im Rahmen des Workshops selbst eine Peer Response zu einem anderen präsentierten Dissertationsprojekt zu übernehmen. Dazu erhalten sie im Vorfeld das Extended Abstract der anderen Doktorand:innen. Außerdem haben sie freiwillig die Möglichkeit, circa drei Wochen vor dem Workshop ein aktualisiertes Extended Abstract ihrer Projekte einzureichen, sollten sich etwa wichtige Elemente der Arbeit seit der Bewerbung geändert haben.

Bewerbungen können bis **Freitag, 15.05.2026**, bei Bernadette Uth ([bernadette.uth@univie.ac.at](mailto:bernadette.uth@univie.ac.at)), Dominik Hokamp ([dominik.hokamp@univie.ac.at](mailto:dominik.hokamp@univie.ac.at)) und Rebecca Strohmeier ([rebecca.strohmeier@ku.de](mailto:rebecca.strohmeier@ku.de)) eingereicht werden. Die Mitteilung über die Annahme erfolgt bis Ende Juni 2026.

*Valerie Hase, Jonas Schützeneder und Bernadette Uth für die Fachgruppe;  
Maike Körner, Lea von den Driesch, Dominik Hokamp und Rebecca Strohmeier für das mijofa*